

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kohlennot

(Nach der Melodie: „O, alte Burschenherrlichkeit.“)

O, alte Kohlenherrlichkeit, wohin bist du entschwunden?
Mich friert es jetzt die ganze Zeit von oben bis nach unten.
Vergebens spähe ich umher, der Kohlenkeller, er bleibt leer!
O jerum, jarum, jerum, o quae mutatio rerum.

Jüngst fuhr ich im Drittklasscoupe von Winterthur nach Baden,
Doch nur drei Grade war's, o je, mich fror es an die Waden.
Das Publikum war schnell parat, und schimpste — auf den Bunt
O jerum, jarum etc.

Ein jeder sann ein Mittel aus, die Kälte zu vertreiben;
Allein, es kam nicht viel heraus, es blieb beim Händereiben.
Noch größer war der Süße Pein, drum fiel manchem ein Mittel
O jerum, jarum etc.

[desrat!]

[ein.]

Die lange Zeit mußt' einer sein mit Lesen zu versüßen,
Doch fiel ihm bald was Besseres ein wegen den kalten Süßen:
Erwickelt sie vor lauter Frost ein mit der neusten „Zürcher Post!“

O jerum, jarum etc.

Ein anderer, vor Kälte bleich, entleert die Reisetasche,
Hinein stellt er die Süße gleich. Ne schöne „Wärmeflasche!“
Die andern tanzen hin und her, und frieren dennoch immer mehr.
O jerum, jarum etc.

Da sieht man, wie das Reisen schön, wenn uns die Kohle fehlt:
Man friert vom Kopf bis zu den Zehn, und wenn das Geld man zählt,
So ist auch davon nichts mehr da; denn doppelt ist die Tage ja!

O jerum, jarum etc.

W. R. J.

Rund um den Srieden

Aus fernen Osten glänzt ein Stern
Zu aller Nutz und Strommen:
In Kriegsland und Neutralien
Er sieht man heiß sein Kommen.
Nur Professoren, die sich warm
In Satt und Wollewickeln
(Wie Ragaz, Zürich: Nippold, Thun).
Kriegsdrähte und artikeln.
Doch stellte eine Stunde man
Sie nur ins Trommelfeuer:
Wuchs' ihre Siedenssehnsucht wohl
Ganz plötzlich ungeheuer.

's ist bitter kalt, die ganze Welt
Blickt hoffend gegen Osten:
Dort pocht mit liebeswärmer Hand
Der Srieden an die Pfosten.
Nur Professoren, die sich kühn
Um warmen Ofen strecken
(Wie Ragaz, Zürich: Nippold, Thun)
Die Raubtierzähne blecken.
Doch stünden eine Stunde sie
Im Jänner-Schühengraben:
So wären für den Srieden sie
„Um jeden Preis“ zu haben.

Wyllerfink

Die Chance

Oft überschätzt die Frau die mögliche Lebensdauer der Treue eines Mannes, sie sieht in ihrer intimen Geistigkeit eine Zeit fest, während welcher sie auf den ausschließlichen Besitz des Mannes Anspruch erheben zu dürfen glaubt, und, wenn der Fall der Veruntreuung vor Ablauf dieser Frist eintritt, wird sie ingrimig und sieht den Betrug als doppelt an.

Der umgekehrte Fall ist auch nicht selten, daß eine Frau die Dauer der Treue eines Mannes unterschätzt, oder es sich gar, überraschenderweise für sie, zeigt, daß sie ihr ganzes Leben an seiner Seite verbringt, ohne daß dieses Idyll durch ausgesprochenen Treuebruch von ihm gestört wird. Solches Unerwartete löst dann, im Gegensatz zum vorhergenannten Unerwarteten — Freudegefühl aus.

Diese Freude, jene Trauer, wie sehr sie auch voneinander abweichen, sie röhren beide von jener Überraschung her, die ja in den meisten Sälen ihren Grund in der falschen Rechnung der betreffenden Frauen hat. Die letzteren übersehen nämlich, daß jede dieser

Rechnungen, ob daraus nun Über- oder Unterschätzung resultierte, blind war, da sich aus ihr eine Unbekannte nicht eliminieren ließ: die Unbekannte des ja stets den Windbeuteleien des Zufalls ausgelieferten, auch in zeitlicher Hinsicht nicht im voraus bestimmmbaren Auftretens der Nebenbuhlerin.

Bruckvöller

Schlechter Frost

Wenn wir den rechten Moment ergreifen,
Dann helfen uns die Neutralen noch;
Sie kommen dann, wir brauchen nur zu pfleisen:

Doch leider schon — auf dem letzten Loch.

B.

Achtung

beim Einkauf der Wybert-Gaba-Tabletten! Verlangen Sie stets die Marke Gaba, die sich gegen Husten, Halsweh, Keierke, Rachentkatarrh so ausgezeichnet bewährt haben. Vor 70 Jahren wurden dieselben während einer Influenza-Epidemie von Dr. Wybert zusammengestellt und verordnet, stets mit bestem Erfolg.

Vorliegt beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25 überall zu haben.

Briefmarken-

Facsimiles aus Kurs., Reparatur von defekten Briefmarken. 1823 An- und Verkauf, Tausch. Preisliste gratis u. franko Auswahl-Sendung e. F. Fournier's Nachf., Genf.

Mord.

smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.



Klagen Sie über Haarausfall
dünnen Haarwuchs

so empfehle

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

Friede!

Engl. Rasier-Seife, hochprima, Antiseptik, offeriert weiter trotz grosser Verteuerung à Fr. 1.— franko p. St. Monat lang reichend. Verwandt-Gesch. Holbeinstr. 30, P. r., Zürich. [Z. 5505 c.]

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke „Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

COUVERTS mit Firma liefert Jean Fren, Buchdruckerei, Zürich.

bölen- und Bärenzünger!

nach Hagenbecker Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüscheln, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzünger, und Wolf, Schatal, Adler, Geier, Aasen.

Menagerie Eggenschwiler, Wilchbuch-Zürich

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarf Artikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf



Wer

Automobile

1787

kaufen will oder zu verkaufen hat,
wende sich vertraulich an die

Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)
Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken
Pneus, Autol., Benzol, Vulkanisation, autog. Schweißung

Im Hause Hotel MERKUR:

Ostschweiz.
Rendez-vous-Platz
der Automobilisten

Ia. Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale
Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telefon 43

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11